



Horizont ist immer Horizont des Kleineren

An das
Bundesverfassungsgericht
Schlossbezirk 3
76131 Karlsruhe

16.07.2021

Bezug: Zeichen: 2 BvC 5/21

Beschwerde und Widerspruch zum Ausschluss des „Bündnis Gral“ von der Bundestagswahl 2021 durch den Bundeswahlausschusses im Marie-Elisabeth-Lüders-Haus am 08.07.2021 in Berlin.

Vorsitzender des Bundeswahlausschusses: Georg Thiel

Beschwerdeführer: Gerhard Olinczuk, Bundesvorsitzender des Bündnis Gral

Ihr Schreiben vom 15.07.2021

Verehrte Damen, geehrte Herren

Herr Georg Thiel unterschlägt in seinem Schreiben vom 15.07.2021 (W/2000149100-WB2205) nicht nur seine Formfehler, sondern versucht mit billigen Ausflüchten und Winkelzügen meine Ernsthaftigkeit in seinen Schmutz abzulegen. Seine Weise heiße ich zutiefst verrucht und böswillig, und erkenne hierin unstreitig persönliche Motive.

Ich wirke seit 1996 öffentlich. Dies kann und werde ich eindeutig nachweisen. Ich arbeite an einem umfangreichen Text, diesen ich am Sonnabend, dem 17.07.2021, per Post an das Bundesverfassungsgericht absicke.

Ich versendete im Laufe von mehr als zwei Jahrzehnten, dies an alle zeitlichen Größen und Persönlichkeiten der Politik, Texte zum globalen Geschehen. Von Jacques Chirac bis Emmanuel Macron, von Helmut Kohl bis Angela Merkel, von George W. Bush bis Joe Biden, von Tony Blair bis Boris Johnson, von Michail Sergejewitsch Gorbatschow über Boris Jelzin bis Wladimir Putin. Doch auch viele andere öffentliche Persönlichkeiten der globalen Politik, wie auch der Religionen, habe ich über all die Jahre mit geistigen Hinweisen, Botschaften und Ratschlägen bedacht.

Georg Thiel lügt und betrügt, so er von nur einem Internetauftritt spricht. Er schildert die Zusammenhänge der Bundes- und Landesverbände "Gral", dass diese also personenidentisch seien, als wäre dieser Tatbestand bereits kriminell. Das Pandemie-Geschehen zwang alle Öffentlichkeitsarbeit in die Knie, dies zu 100%. Wer hieraus für sich Vorteile in der Argumentation zieht, der ist anrühlich und verschlagen, niemand sollte ihn ernst nehmen. Wer den Formen Vorzug gewährt vor den Inhalten, dieser heißt geblendet von Schein und Haben. Er hat nicht den geringsten Bezug zur Wirklichkeit, treibt an der Oberfläche und weiß nichts vom Geschehen. Thiel beschreitet einen Weg, dessen Hinweisschilder Paragraphen darstellen. Ich wiederhole daher:

Wenn es Recht ist und ausreichend, dass drei Personen ein politisches Bündnis gründen, dann ist es auch Recht und ausreichend, dieses Bündnis zur Bundestagswahl zuzulassen. Wer diesem widerspricht, ich heiße ihn korrupt und unglaubwürdig. Diesem steht es in keiner Weise zu, also niemals und nimmer, über Charakter, Glaubwürdigkeit, Ernsthaftigkeit und Zuverlässigkeit eines **Anderen** auch nur zu spekulieren. Georg Thiels Weise ist beschämend für alles öffentliche Wirken, für jede Kraftanstrengung wider den kranken Zeitgeist, von diesen Aktivitäten er nicht einmal die leiseste Ahnung hat. Er ist einzig ein billiger Schwätzer und Nichtsnutz.

Das einstimmige Ergebnis des Ausschusses ist das unsachliche, anzügliche und polemisch-hämische Urteil dessen Vorsitzenden Georg Thiel, hinweist auf Engstirnigkeit, Missbrauch, Minderwert und Selbstüberschätzung. Thiels Schreiben diesbezüglich heiße ich einen Sumpf der Unbelehrbarkeit, der Rechthaberei, der mangelnden Sorgfalt und eines zutiefst anmaßenden Ungeistes der Verformung und Verfälschung.

Ich widerspreche Georg Thiel, verneine also dessen niedere Gesinnung und abspreche ihm das Recht, mich und mein Wirken auch nur annähernd zu beurteilen. Meine Worte sind deutlich und unmissverständlich. Ich weiß wovon ich rede und benenne die Dinge, wie sie sind. Dies ist fürwahr ein unantastbares Zeugnis meiner Glaubwürdigkeit und Ernsthaftigkeit

Mit freundschaftlichen Grüßen
Gerhard Olinczuk
Bundesvorsitzender Bündnis Gral